

Jahrgangsstufe: Q1 – Q2 Unterrichtsvorhaben: „**Simulierte Wirklichkeit**“ – *Fotografische Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten (insb. im Werk von Thomas Struth)*

Inhaltsfelder: Bildgestaltung und Bildkontexte

Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge und Bildstrategien

Zeitbedarf: 30 Std.

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche
<p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> gefundene und selbsterstellte Fotografie digitale und analoge Bearbeitung von Fotografie Fundstücke aus digitalen und analogen Massenmedien Materialien zum verfremden von Fotografien
	<p>Epochen/Künstler(innen)</p> <p>Abiturvorgaben 2021, 2022: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Kon- struktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den fotografi- schen Werken von Thomas Struth</p> <ul style="list-style-type: none"> fotografische Werkgruppen von Thomas Struth im Kontext der Düsseldorfer Fotoschule dokumentarische im Gegensatz zu inszenierter Fotografie Vergleichswerke anderer Fotografen
	<p>Fachliche Methoden</p>

- analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,
- dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).

Bilder als Gesamtgefüge:

- beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,
- erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,
- veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch- praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),
- überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),

Bildstrategien:

- entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,
- realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen

- Experimentelle Techniken
- Erweiterung der Deutung durch motiv- und stilgeschichtliche und ikonografische Untersuchungen
- Einbeziehung der biografischen und soziokulturellen Bedingtheiten
- aspektbezogener Bildvergleich (auch mittels aspektbezogener Skizzen)
- Auswertung bildexternen Quellenmaterials

Diagnose der Fähigkeiten

- des planvollen Fotografierens nach eigenen Ideen,
- der strukturierten Beschreibung des Bildbestandes zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung
- der Verknüpfung externer Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung,
- der adressatengerechten Präsentation.

Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit

Kompetenzbereich Produktion:

- gestaltungspraktische Entwürfe, Planungen
- gestaltungspraktische Problemlösung, Bildgestaltung,
- Präsentation.

<p>Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), • vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten, 	<p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildraum, Raumbeziehung mit Erläuterung, Metrik, Bedeutung der Position einzelner Elemente im Bild)
<p>Bildkontexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, • gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen, • erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, • vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, • vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte, 	<p>Leistungsbewertung Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenart II: Fachspezifische Problemerkörterung / Analyse eines Werkes unter zu Hilfenahme von externen Quellen (kunstwissenschaftlichen Texten) • Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen • (fakultativ Aufgabenart III: Fachspezifische Problemerkörterung)